

Wenn Sie erfahren, wie ökonomisch dessen Gebrauch ist, werden Sie gegen den Preis von King Midas Mehl keinen Einwand erheben.

Ein kleiner Sack von King Midas Mehl in der Küche wird mehr sagen, wie hunderte von Anzeigen in der Zeitung. Bestellt einen Sack vom Grocer heute.

Das feinste Mehl in Amerika und werth alles, was es kostet.

Shane Bros. & Wilson Co.
Philadelphia, Pa. Hastings, Minn.

Es ist Eisenwaren—wir haben es.

Gute Farbe — gute Resultate.

Dieses ist gute Logg. Es ist Ursache und Effect. Aber es ist schlechte Logg, schlechte Beurteilung und schlechte Deconomie, um gute Resultate zu erwarten von schlechter Farbe. Die beste Farbe ist

Sherwin-Williams.

Sie ist angefertigt von der höchsten Qualität Materialien. Sie bedeckt mehr, breitet sich am leichtesten aus, sieht besser aus, trägt sich länger und ist meist ökonomisch.

E. W. Farbe (präpariert).
E. W. Familien Farbe.
E. W. Screen Farbe.
E. W. Veranda Farbe.

Weeks Eisenwaren Company,
119 N. Washington Avenue.

Edw. Siebeler, Deutscher Grocer

Importierte deutsche Spezialitäten.
Hauptquartier für Fisch und Geflügel.

530 Ladawanna Avenue.

Schwefel empfehlen neues Abführmittel

Gesundheit hat ein genaues Verhältnis mit dem Zustande der Verdauung. Deshalb sehen sich Leute, die in ihrer eigenen und Anderer Gesundheit interessiert sind, nach einem Abführmittel um, das allen nötigen Bedürfnissen entspricht. Erlebens, es sollte mild und doch wirksam sein. Zweitens, es sollte leicht zu nehmen sein. Drittens, es sollte keine Schmerzen machen oder zu stark abführen. Viertens, es sollte keinen schädlichen Einfluss auf andere Organe des Körpers haben.

Dr. Wills' Lavative Tablets entsprechen allen diesen Erfordernissen. Sie werden von Allen, die sie gebrauchen, allgemein empfohlen.

Die Schwefel der christlichen Liebe, 351 Charles St., Luzerne, Pa., die vielen Krankheitsfällen abwarten, schreiben davon wie folgt:

„Vor einiger Zeit litt meine Frau an Dr. Wills' Lavative Tablets zu gebrauchen und sind sehr wohl damit zufrieden. Obere Stühle sind verstopft und wir sind dankbar, daß wir mit diesem Mittel so leicht zu thun haben, und die Schwefel sind sehr gut zu gebrauchen.“

„Kinder, welche sie verstanden, Sitten ihre Mutter, sie zu taufen.“

Rum Verkauf in allen Apotheken — 25 Centen für 25 Cent. Für Geld zu sicherer Kauf wenn nicht zufriedenstellend.

MILES MEDICAL CO., Elkhart, Indiana.

Bitter Root, SCRANTON HOUSE,

Gegenüber der D., L. & W. Frachthaus, Ladawanna Avenue, Scranton, Pa.

Ein gutes Wehrmittel sollte in keinem wohlregulierten Haushalt fehlen. Dr. Richter's Pain-Expeller

erschient sich seit vierzig Jahren unter Deutschen auf der ganzen Welt großer Beliebtheit. 25c und 50c in Apotheken. Nur echt mit Anter.

F. AD. RICHTER & CO.,
(Aus Rudolstadt, Thüringen.)
14-20 Washington Str., New York.

Liederlied.
(Hermann Erleben.)

Was flüster in Deinen Zweigen, Du duftender Fliederbaum?
Die Blüten nicken und neigen sich wie zum Gehen.
Wir sind dabei so eigen, Als sag ich tief im Traum,
Die Blüten es meine Liebe,
Die flüster mich umweh'n.
„Ich habe Dich lieb, Du Süße.“
Woh! hab' ich's leise gesungen,
Als ich den Strauß mir brach,
Nun singt's mit tausend Jüngern
Der Fliederbaum mir nach;
Nun singen's die Nachtigallen
Auch schon im schattigen Thal,
Ich habe Dich lieb vor Allen
„In Luft und in Thal.“

Und in die weite Runde
Klingt immer wieder das Lied,
Von Wunden geht's zu Wunden
Und Allen bringt's die Kunde,
Die ich in stiller Stunde
Dem Fliederbaum verrieth,
Und alle plaudern das süße
Gehemmiß weiter aus,
Den Spruch vom Fliederstrauch:
„Ich habe Dich lieb und grüße.“

Doch nein! Nach ich es verschwiegen,
Doch weiß es kein Menschenkind,
Die Blüten neigen und wiegen
Sich kumm im Abendwind.
Mir aber ward zum Traume
Des Herzens süße Qual,
Ich grüß' unter'm Fliederbaum,
„Dich tausend, vieltausend Mal.“

Der 54 Jahre alte Farmer Frank W. Damsion von Schulzville wurde am Samstag Abend in Wilkes-Barre plötzlich umwohlt, stürzte nieder und war in zehn Minuten eine Leiche; ein Herzschlag war die Todesursache.

David G. Davis und seine Gattin von Jordonham Court, deren 12jähriger Sohn letzte Juni in Nag Aug Park in dem Waschen ertrank, strengen am Freitag gegen die Stadt eine Klage für \$15,000 Entschädigung an. Es wird erklärt, daß die Stadt nachlässig war und nicht die gefährlichen Stellen im Park schloß.

Als am Mittwoch zuvor in der Elm Park Kirche eine Anzeige verlesen wurde, laut welcher eine Anzahl Brautereipferde zum Verkauf angeboten wurden, begrüßte man die Ankündigung mit großem Jubel, denn man bildete sich ein, daß die Geschäfte der betreffenden Brauerei derart nachgelassen, daß sie Pferde loszuschlagen müßte. Am Freitag aber ergab sich, daß die Anzeige von einem Pferdehändler publiziert wurde, der mit der Brauerei absolut nichts zu thun hat.

Ladawanna Zweig.

Die regelmäßige Monatsversammlung des Zweiges findet morgen (Freitag) Abend zur gewöhnlichen Stunde in der Vrebertranz Halle statt. Außer den gewöhnlichen Geschäften werden die Delegaten zu dem im Juni in Hazleton stattfindenden Staatstestament festgesetzt werden, und noch näheres über das Kinderfest am 30. Mai zur Sprache kommen. Das Komitee, welches die Vorbereitungen für das Kinderfest in Händen hat, hält wöchentlich unter dem Vorsitz des Herrn Henry J. Burschel Sitzungen ab, und hat soweit alles geregelt, um das Fest zu einem erfolgreichen zu machen.

In der Freitag Nacht abgehaltenen Spezialversammlung des Ladawanna Zweiges beschloß man nach eingehender Beratung, in betreff der verschiedenen Kandidaten keinen formell zu inoffizieren, da es den Gegnern der persönlichen Freiheit die beste Gelegenheit geben würde, dazu zu sehen, gerade das Spiel angingen worden, als auf Anordnung des Major Jermyn eine Delegation von Polizei erschien und die Versammlung durch die Verhaftung mehrerer der Teilnehmer beendete. Des Majors Vorgehen wurde selbstverständlich von den Fremden gutgeheißen, während die mehr liberal gesinnten Leute das Vorgehen verdammt. Die Eigentümer des Ballplatz wollen sich aber informieren, denn sie beabsichtigen, die alten „blauen Gefüge“, unter denen das Ballspiel verhinert wurde, auch auf andere weltliche Tätigkeiten in Anwendung zu bringen und werden es versuchen, den Major zu zwingen, daß er dazu sieht, daß die Apotheken und Cigarrenden geschlossen, die Straßenbahnen ihre Fahrpläne einstellen und überhaupt die genannten veralteten Gefüge strikt durchgeführt werden, denn es ist so ungeschicklich wie das andere.

Deutscher Unterricht in den öffentlichen Schulen South Bend's.

Aus South Bend, einer Stadt im Staate Indiana, mit etwa 54,000 Einwohnern, kommt die Nachricht, daß dort in den öffentlichen Schulen vom nächsten Herbst ab der deutsche Unterricht eingeführt werden wird. Viel Zeit wird demselben gewidmet werden können, jedoch die hiesige deutsche Bevölkerung, welche die Einführung unablässig betrieb und schließlich auch erfolgreich in ihren Bemühungen war, ist zufrieden mit dem Erreichten, und wird auf dem Erreichten aufbauen. Vertreter der Deutschen Bevölkerung erschienen vor der dortigen Schulbehörde, wurden freundlich aufgenommen und erhielten das Versprechen, daß, nachdem der Unterricht einmal begonnen hat, dem weiteren Ausbau desselben nichts mehr im Wege stehen würde.

Waffen ins Zuchthaus.

Nach einer Entscheidung des Bundes Appellationsgerichtes in Chicago müssen die 24 Arbeiterführer, die seiner Zeit wegen Beteiligung an Dynamitverbrechen zu Zuchthausstrafen von 1 bis 6 Jahren verurteilt worden waren, am 6. Juni ihre Strafen in dem Zuchthaus von Leavenworth, Kansas, antreten. Sie scheinen unter hoher Würdigung und harten Proben zu stehen, doch ihnen ein neuer Prozess bewilligt werden würde. Derzeitiger Verurtheilte der Freiheitsbewegung, ein Mitglied der Freiheitlichen Partei, wurde seine Strafe an, als ihnen ein zweiter Prozess verweigert wurde.

Aus deutschen Gauen.

Wie aus Berlin gemeldet wird, ist eine weitere Beschränkung des Besuchs der preussischen Universitäten durch Ausländer von dem Kultusminister Dr. v. Trost zu Solz verfügt worden. Unter dem neuesten Erlass des Kultusministeriums werden zu den Universitäten des Königreichs Preußen nur bis zu 900 Studenten von jeder ausländischen Nation zugelassen. Durch die Beschränkung werden in erster Linie die Rufschüler in besonders starker Zahl freigequ海岸. Der Besuch aus den übrigen europäischen Ländern wie auch aus Amerika ist kaum so stark, daß er durch diese Beschränkung irgendwie berührt werden dürfte.

Die Budgetkommission des deutschen Reichstags besaßte sich in ihrer jüngsten Sitzung mit der Subvention für Schiffsgeleitschatten. In Verbindung damit gab dann Dr. Debrück, der Staatssekretär des Reichamts des Innern die Erklärung ab, die Reichsverwaltung habe sich wiederholt mit der eventuellen Einwirkung des Panamakanals auf den deutschen Handel und die deutsche Schiffsahrt beschäftigt. Nach sorgfältiger Prüfung der Frage in allen ihren Phasen sei die Regierung zu dem Schluss gelangt, daß die Eröffnung dieser Wasserstraße für die europäische Schiffsahrt keinerlei Ummwälzung im Gefolge haben werde.

Wiederum haben zwei deutsche Militärführer ihren Tod gefunden. Auf dem Kriegsspiel der Statiner Garnison zu Dresden sind die beiden Regimente Führer von 19. Infanterie-Regiment (zweiten Bataillon) und Kurz von 182. Infanterie-Regiment mit ihrem Doppeldecker abgestürzt und getötet worden.

In Mainz ist der Hotelportier Erbes, der sich dazu hergegeben hat, deutsche Staatsangehörige für die französischen Fremdenlegation anzuwerben und den französischen Werbe-Offizieren in die Hände zu spielen, zu einem Jahr Gefängnis verurteilt worden.

Ein jüdisches Ende hat eine Hochzeitsfeier im Dorfe Budrapp in der Provinz Hannover genommen. Der Saal, in welchem sich die Hochzeitsgäste zu Schmaus und Tanz zusammengefunten hatten, geriet plötzlich in Brand und in wilder Panik stürzten die Gäste ins Freie. In der allgemeinen Verwirrung erreichten drei Personen den Ausgang nicht mehr. Sie starben ein wenig qualvollen Tod in den Flammen.

Die Gemahlin des deutschen Reichsanwalters Theobald v. Bethmann-Hollweg, Frau Martha Elisa geb. v. Hübel, ist vorzeitig in Berlin gestorben. Sie mitgeteilt wird, war der Zustand Frau v. Bethmann-Hollweg's so ernst geworden, daß sie in die hiesige Klinik verbracht werden mußte. Die Verstorbene erreichte ein Alter von nur 49 Jahren.

General-Adjutant des Dresdener Königl. Oberhofmarschalls, Geheimrat Hofrat Ernst Eder v. Schuch, ist nach längerem Krankenlager vorzeitig in Graz gestorben. Ernst Eder wurde am 23. November 1847 in Graz geboren. Nach Abolierung des Gymnasiums in Graz und Warburg an der Draa bezog er die Universität Graz, ursprünglich die Rechte zu studieren, wachte sich aber bald dem Studium der Musik zu. Als Kapellmeister wirkte er zunächst in Breslau und Würzburg, dann in Graz und Bielefeld. Im Jahre 1872 fand er Anstellung bei der Musikalischen Kapelle in Dresden.

Der königliche Hofkapellmeister Arthur Volkmann konnte vorzeitigem Dienstauftritt in Berlin das Jubiläum seiner vierzigjährigen Zugehörigkeit zur Hofkapelle begehen. Aus diesem Anlaß war der vorerwähnte Künstler, welcher im 65. Lebensjahre steht, der Gegenwart geistiger Ehrentage. Arthur Volkmann hatte sich ursprünglich der Musik zugewandt und hatte das Konversationsstudium in Leipzig bezogen, als er sich für den Beruf des Schauspielers entschied und von seinem eigenen Vater ausgebildet wurde.

In Frankfurt a. M. ist der auch in Amerika bestens bekannte fähige Automobilfahrer Willy Böge im Alter von nur 44 Jahren vom Tode aberufen worden. Böge war einer der maßgebendsten Automobilfahrer zweier Weltkriege und ist als bahnbrechende Persönlichkeit in der Automobilwelt erworben. Er erfreute sich besonders auch in Amerika der größten Achtung.

Der Dominikanerpatre Donadentura, einer der berühmtesten katholischen Ranzelredner, ist letzte Woche im Krankenhaus der Dominikanerinnen in Berlin im Alter von 61 Jahren gestorben.

Ein großer Erfolg hat die deutsche Radio-Telephonie zu verzeichnen. Drahtlose Gespräche der deutschen Funktelegraphenstationen waren von den 850 Kilometer entfernten österreichischen Kriegsschiffen Pola aufgenommen und deutlich verstanden. Diese Leistungen sind um so beachtenswerter, als die Antennen die hohe Alpenweite zu freuzen hatten, um von einer der beiden Stationen nach der anderen gelangen zu können. Ermöglicht wurde diese glänzende Leistung des drahtlosen Telephonierens durch die Arco'sche Hochfrequenzanlage.

Wie aus Karlsbad nach Berlin berichtet wird, sind letzte Donnerstag in dem berühmten böhmischen Kurort General der Infanterie v. Wolffe, der Chef des Großen Generalstabs der deutschen Armee, und General der Infanterie Freierer v. Dögenhoff, der Chef

des Großen Generalstabs der österreichisch-ungarischen Armee, zusammengetroffen. Wie weiter verlautet, hatten die beiden Generalstabschefs eine längere Konferenz. Der Zusammenkunft der beiden Strategen wird in Berlin erhebliche Bedeutung beigegeben.

Wie aus Dresden berichtet wird, hat der Vorsteher des sächsischen Staatsministeriums Freierer v. Hausen, welcher zugleich das Ressort des Kriegs inne hatte, seine Demission gegeben und ist diese auch vom König angenommen worden. Zu seinem Nachfolger ist Generalleutnant v. Carlomag, der Adjutant des Königs, ernannt worden.

Die Wahl eines Fürstbischofs von Breslau an Stelle des verstorbenen Kardinals v. Koppi ist nunmehr auf den 27. dieses Monats angesetzt worden. Die Wahlkommission ist der Oberpräsident von Schlesien, Dr. v. Günther, bestellt worden.

Der Direktor des Reform-Gymnasiums in Frankfurt a. M., Professor Dr. Max Walter, hat den nachgehenden Urlaub erhalten, um an der Columbia Universität in New York im kommenden Lehrjahre neupädagogischen Unterricht zu ertheilen. Professor Dr. Walter ist der Erfinder einer pädagogischen Unterrichtsmethode, die er bereits vor einigen Jahren in mehrmonatlicher Tätigkeit an der Columbia Universität mit Erfolg demonstriert hat.

Wegen Verleumdung des bekanntesten französischen und sächsischen Reichstagsabgeordneten Wetterle wurde letzte Woche in Colmar General v. Reim, der Vorsteher des Deutschen Verkehrsvereins, zu 200 Mark Geldstrafe oder 20 Tagen Haft verurteilt.

Der Stadt Hannover ereignete sich letzte Woche ein schmerzliches Ereignis. Zwei Menschenleben forderte. Beim Überfahren der Brücke über die Leine entgleiste ein Güterzug und Lokomotive, Tender und ein Theil der Waggonen stürzten über die Brückung den Bahndamm hinunter. Dabei wurden der Lokomotivführer Gehrmann und der Schaffner Bartling auf der Stelle getötet. Der durch das Unglück angerichtete Materialschaden geht hoch in die Tausende.

Der preussische Kriegsminister, Generalleutnant v. Falkenhayn, stellte General v. Lugow, die bekannte Wortführerin des ausseren sozialdemokratischen Flügels, erneut Strafantrag wegen Verleumdung des preussischen Offiziers und Unteroffiziers. „Hohe Rufe“, wie die freireichbare Sozialisten im Volksmunde heißt, ist erst am 20. Februar in Frankfurt a. M. aus ähnlichem Anlaß zu einem Jahre Gefängnis verurteilt worden.

Aus Viebe zu seiner Gattin ist in Hirschberg in Schlesien der Oberlehrer Timme zum Mörder und Selbstmörder geworden. Die Lebensgefährtin des Mannes litt hoffnungslos am Krebs und schickte ihn an, ihren Leiden ein Ende zu machen und sie zu tödten. Er erfüllte die Witten der Kerstin, indem er es that. Hierauf machte er seinem eigenen Leben ein Ende.

Ein schwerer Unfall ereignete sich letzten Samstag im Weissen des Kaisers im Hoftheater in Wiesbaden. Bei der Aufführung des „Nichters von Zalama“ verlegte der Schauspieler Jozan der Schauspielerin Schröder aus Unvorsichtigkeit einen schweren Sessel über den Kopf. Die Künstlerin brach blutüberströmt zusammen und mußte

Abgeordneter gegen nationale Prohibition.

Kongress-Abgeordneter J. Garland Dupre vom Staate Louisiana hat letzte Woche dem Hause einen Inimoritätbericht über das Prohibitions-Anwendungs, welches längst ohne Empfehlung dem Hause vom Justiz-Komitee überreicht worden war, eingereicht, worin er gegen die Hobson-Resolution scharf zu Felde zieht.

„Es macht keinen Unterschied“, sagt Herr Dupre in seinem Bericht, „ob man für oder gegen den Verkauf und den Konsum von Spirituosen ist. Die einzige Frage, um welche es sich handelt, ist, ob dies von der Bundesregierung verboten werden sollte oder nicht.“

Zunächst liegt hier eine Frage vor, bezüglich deren sich die schärfsten Meinungsverschiedenheiten ergeben, und keine Politik und kein Prinzip, welche so fest angelegten werden, stellt im organischen Gesetz des Landes seinen Platz finden.

Zweitens ist es eine Frage, deren Regelung ganz wesentlich in die Jurisdiction der respektiven Staaten gehört, und die überdies von den Staaten mit befriedigenden Resultaten reguliert worden ist. Der früher gerügte Uebelstand, daß ein Vorgehen in Staaten durch die Unthätigkeit des Kongresses behindert worden ist, ist im letzten Winter durch die Passierung des Webb'schen Gesetzes beseitigt worden, welches den einzelnen Staaten absoluten Schutz gegen die Zufuhr von Spirituosen sichert und den staatlichen Behörden die Möglichkeit gewährt, die bestehenden Staats-Gesetze durchzuführen, ohne seitens der Bundesregierung daran behindert zu werden.“

Sornis Alpenkräuter

ist ein Heilmittel, welches die Probe eines über hundert Jahre langen Genesens bezeugen hat. Es reinigt das Blut, stärkt und heilt das ganze System, und befreit den Lebensorganen Stärke und Spannkraft.

Aus reinen, Gesundheits bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt, enthält es nur Bestandteile, welche Gutes thun. Er hat als Medizin nicht seines Gleichen in Fällen von La Grippe, Rheumatismus, Magen-, Leber- und Nieren-Leiden.

Er ist nicht in Apotheken zu haben, sondern wird den Kunden direkt durch Vermittelung des Special-Agenten geliefert. Wenn sich kein Agent in Ihrer Nachbarschaft befindet, dann schreiben Sie an die alleinigen Substanten und Eigentümer:

Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19-25
Chicago

Jährliches Kinderfest

verankert vom

Ladawanna Zweig, D.-A. N.-B.

abgehalten in

Waldorf Park,

Am Samstag, den 30. Mai 1914.

In Verbindung mit dem Fest werden die verschiedensten Kinderfeste wieder vorgetragen und jene Klänge, welche am besten singt, wird als Preise eine hübsche Stange erhalten.

Das Komitee hat Besorgnis getroffen für alle Musik, Gesang und Aufführungen, ferner wird ein großer Ausstoß tragelastige Hüften von Whiffah's Roben an Pension Womne nach Waldorf Park kommen und kosten fünf Cent.

Das ganze Deutschland des ganzen Continents ist eingeladen, sich mit den Kindern an diesem Fest zu beteiligen, mit der Zustimmung, daß alle einen vorläufigen Tag werden zu den.

Der Eintritt ist frei.

Kaffee und den Kindern in genügender deutscher Gesellschaft einen denkwürdigen Tag werden.

des Großen Generalstabs der österreichisch-ungarischen Armee, zusammengetroffen. Wie weiter verlautet, hatten die beiden Generalstabschefs eine längere Konferenz. Der Zusammenkunft der beiden Strategen wird in Berlin erhebliche Bedeutung beigegeben.

Wie aus Dresden berichtet wird, hat der Vorsteher des sächsischen Staatsministeriums Freierer v. Hausen, welcher zugleich das Ressort des Kriegs inne hatte, seine Demission gegeben und ist diese auch vom König angenommen worden. Zu seinem Nachfolger ist Generalleutnant v. Carlomag, der Adjutant des Königs, ernannt worden.

Die Wahl eines Fürstbischofs von Breslau an Stelle des verstorbenen Kardinals v. Koppi ist nunmehr auf den 27. dieses Monats angesetzt worden. Die Wahlkommission ist der Oberpräsident von Schlesien, Dr. v. Günther, bestellt worden.

Der Direktor des Reform-Gymnasiums in Frankfurt a. M., Professor Dr. Max Walter, hat den nachgehenden Urlaub erhalten, um an der Columbia Universität in New York im kommenden Lehrjahre neupädagogischen Unterricht zu ertheilen. Professor Dr. Walter ist der Erfinder einer pädagogischen Unterrichtsmethode, die er bereits vor einigen Jahren in mehrmonatlicher Tätigkeit an der Columbia Universität mit Erfolg demonstriert hat.

Wegen Verleumdung des bekanntesten französischen und sächsischen Reichstagsabgeordneten Wetterle wurde letzte Woche in Colmar General v. Reim, der Vorsteher des Deutschen Verkehrsvereins, zu 200 Mark Geldstrafe oder 20 Tagen Haft verurteilt.

Der Stadt Hannover ereignete sich letzte Woche ein schmerzliches Ereignis. Zwei Menschenleben forderte. Beim Überfahren der Brücke über die Leine entgleiste ein Güterzug und Lokomotive, Tender und ein Theil der Waggonen stürzten über die Brückung den Bahndamm hinunter. Dabei wurden der Lokomotivführer Gehrmann und der Schaffner Bartling auf der Stelle getötet. Der durch das Unglück angerichtete Materialschaden geht hoch in die Tausende.

Der preussische Kriegsminister, Generalleutnant v. Falkenhayn, stellte General v. Lugow, die bekannte Wortführerin des ausseren sozialdemokratischen Flügels, erneut Strafantrag wegen Verleumdung des preussischen Offiziers und Unteroffiziers. „Hohe Rufe“, wie die freireichbare Sozialisten im Volksmunde heißt, ist erst am 20. Februar in Frankfurt a. M. aus ähnlichem Anlaß zu einem Jahre Gefängnis verurteilt worden.

Aus Viebe zu seiner Gattin ist in Hirschberg in Schlesien der Oberlehrer Timme zum Mörder und Selbstmörder geworden. Die Lebensgefährtin des Mannes litt hoffnungslos am Krebs und schickte ihn an, ihren Leiden ein Ende zu machen und sie zu tödten. Er erfüllte die Witten der Kerstin, indem er es that. Hierauf machte er seinem eigenen Leben ein Ende.

Ein schwerer Unfall ereignete sich letzten Samstag im Weissen des Kaisers im Hoftheater in Wiesbaden. Bei der Aufführung des „Nichters von Zalama“ verlegte der Schauspieler Jozan der Schauspielerin Schröder aus Unvorsichtigkeit einen schweren Sessel über den Kopf. Die Künstlerin brach blutüberströmt zusammen und mußte

des Großen Generalstabs der österreichisch-ungarischen Armee, zusammengetroffen. Wie weiter verlautet, hatten die beiden Generalstabschefs eine längere Konferenz. Der Zusammenkunft der beiden Strategen wird in Berlin erhebliche Bedeutung beigegeben.

Wie aus Dresden berichtet wird, hat der Vorsteher des sächsischen Staatsministeriums Freierer v. Hausen, welcher zugleich das Ressort des Kriegs inne hatte, seine Demission gegeben und ist diese auch vom König angenommen worden. Zu seinem Nachfolger ist Generalleutnant v. Carlomag, der Adjutant des Königs, ernannt worden.

Die Wahl eines Fürstbischofs von Breslau an Stelle des verstorbenen Kardinals v. Koppi ist nunmehr auf den 27. dieses Monats angesetzt worden. Die Wahlkommission ist der Oberpräsident von Schlesien, Dr. v. Günther, bestellt worden.

Der Direktor des Reform-Gymnasiums in Frankfurt a. M., Professor Dr. Max Walter, hat den nachgehenden Urlaub erhalten, um an der Columbia Universität in New York im kommenden Lehrjahre neupädagogischen Unterricht zu ertheilen. Professor Dr. Walter ist der Erfinder einer pädagogischen Unterrichtsmethode, die er bereits vor einigen Jahren in mehrmonatlicher Tätigkeit an der Columbia Universität mit Erfolg demonstriert hat.

Wegen Verleumdung des bekanntesten französischen und sächsischen Reichstagsabgeordneten Wetterle wurde letzte Woche in Colmar General v. Reim, der Vorsteher des Deutschen Verkehrsvereins, zu 200 Mark Geldstrafe oder 20 Tagen Haft verurteilt.

Der Stadt Hannover ereignete sich letzte Woche ein schmerzliches Ereignis. Zwei Menschenleben forderte. Beim Überfahren der Brücke über die Leine entgleiste ein Güterzug und Lokomotive, Tender und ein Theil der Waggonen stürzten über die Brückung den Bahndamm hinunter. Dabei wurden der Lokomotivführer Gehrmann und der Schaffner Bartling auf der Stelle getötet. Der durch das Unglück angerichtete Materialschaden geht hoch in die Tausende.

Der preussische Kriegsminister, Generalleutnant v. Falkenhayn, stellte General v. Lugow, die bekannte Wortführerin des ausseren sozialdemokratischen Flügels, erneut Strafantrag wegen Verleumdung des preussischen Offiziers und Unteroffiziers. „Hohe Rufe“, wie die freireichbare Sozialisten im Volksmunde heißt, ist erst am 20. Februar in Frankfurt a. M. aus ähnlichem Anlaß zu einem Jahre Gefängnis verurteilt worden.

Aus Viebe zu seiner Gattin ist in Hirschberg in Schlesien der Oberlehrer Timme zum Mörder und Selbstmörder geworden. Die Lebensgefährtin des Mannes litt hoffnungslos am Krebs und schickte ihn an, ihren Leiden ein Ende zu machen und sie zu tödten. Er erfüllte die Witten der Kerstin, indem er es that. Hierauf machte er seinem eigenen Leben ein Ende.

Ein schwerer Unfall ereignete sich letzten Samstag im Weissen des Kaisers im Hoftheater in Wiesbaden. Bei der Aufführung des „Nichters von Zalama“ verlegte der Schauspieler Jozan der Schauspielerin Schröder aus Unvorsichtigkeit einen schweren Sessel über den Kopf. Die Künstlerin brach blutüberströmt zusammen und mußte